

Der Bürgermeister verweist noch einmal auf die Ergänzung der Tagesordnung um diesen Punkt und die entsprechende Tischvorlage.

Herr Diwo begründet den von seiner Fraktion gestellten Antrag.

Wie Herr Diwo in der Antragsformulierung selber vorgeschlagen habe, versteht der Bürgermeister den Antrag so, ihn zunächst in die zuständigen Gremien (BA – fachliche Bewertung, HA – Finanzierung) zu verweisen.

Erster Beigeordneter interpretiert dies ebenso.

Auf Frage von Herrn Bösking wird verwaltungsseitig erklärt, dass das Sachverständigengutachten bezüglich des Eitorfer Sportplatzes jedem Ratsmitglied zugegangen sei. Er weist darauf hin, dass erneuerte Nähte am Kunstrasen allenfalls 3-5 Jahre halten. Eine neuer Belag für rd. 300.000 Euro habe wieder eine Lebensdauer von 12-13 Jahren. Außerdem weist er auf weitere Probleme hin. So müsse in der Gymnasialhalle der ca. 30 Jahre alte Fußboden für rund 60.000 Euro erneuert werden. Dies verdeutliche, welche Kosten auf die Gemeinde noch zukommen würden.

Herr Hatterscheid erklärt, dass eine Erneuerung des Sportplatzes nur Sinn mache, wenn gleichzeitig der Zaun repariert werde. Es mache keinen Sinn, dass jedermann mit ungeeignetem Schuhwert Zutritt zur Sportstätte habe.

Herr Sterzenbach erklärt, dass der Zaun repariert werde.

Nach weiteren kurzen Wortmeldungen lässt der Bürgermeister über das weitere Verfahren abstimmen.